

Scanner erkennt Hagelschäden an Fahrzeugen

KÖLN (atep) Etwa 30 bis 45 Sekunden dauert es, bis der Hagelschaden-Scanner des TÜV Rheinland die Folgen des Unwetters auf der Karosserie des ziemlich mitgenommenen Wagens im Auftrag der Versicherungen erkennt, dokumentiert und bewertet. Ein Sachverständiger würde dafür etwa eine halbe Stunde brauchen. Zum Einsatz kommt die neue Technologie, nachdem der TÜV Rheinland das Bochumer Start-up Adomea und sein Miko-System übernommen hat.

Miko steht als Abkürzung für „Mobiles Identifikationssystem für Kraftfahrzeugoberflächen“ und erstellt ein vollständiges und detailgenaues Abbild der Außenhaut eines Fahrzeugs. Erkannt werden Dellen genauso wie Kratzer, Lackabplatzter oder Verätzungen durch Vogelkot. Eingesetzt wird dabei die sogenannte Streifenreflexionstechnik. Die so gesammelten Daten werden dann automatisch kategorisiert und auch bewertet.

Weitere Einsatzmöglichkeiten wären auch die Untersuchung von Fahrzeugen bei Leasingrückläufern, Mietfahrzeugen oder Neuwagen nach dem Transport zum Autohändler. Aktuell sind in Europa fünf und in den USA sechs der transportablen Systeme im Einsatz, deren Anschaffungskosten im niedrigen sechsstelligen Bereich liegen. Künftig gibt es laut dem TÜV das Potenzial für mehrere 100 Systeme alleine in Deutschland.



Der mobile Scanner erkennt Hagelschäden. FOTO: EPPINGER

INTERVIEW BJÖRN BOTH

Santiano unplugged in der Arena

Im Frühjahr kommt die norddeutsche Band zum Konzert nach Köln und präsentiert ihr neues Album live.

VON STEPHAN EPPINGER

KÖLN. Vier Nummer-1-Alben in Folge, über 3,8 Millionen verkaufte Alben und zahlreiche Gold-, Platin- und Diamant-Auszeichnungen. Nach der Veröffentlichung ihres vierten Studio-Albums „Im Auges des Sturms“, das mit dreifach Platin ausgezeichnet wurde, erreichte sie die Einladung von MTV zum richtigen Zeitpunkt. Mit „Santiano – MTV Unplugged“ reiht sich das norddeutsche Quintett nahtlos in die Serie namhafter Vorgänger wie Paul McCartney, The Cure, Nirvana, Herbert Grönemeyer, Cro, Peter Dinklage, Udo Lindenberg, Scorpions, Westernhagen und Die Toten Hosen ein.

Ab dem 25. März 2020 ist Santiano mit ihrem MTV Unplugged Album auf großer Deutschland-Tournee. Am 30. März ist die Band in der Kölner Lanxess-Arena zu Gast. Am 4. April kommt Santiano in den Rater Dome nach Düsseldorf. Karten für das Kölner Konzert gibt es unter Telefon 0221/8020. Was die Fans bei den Konzerten im Rheinland erwartet, darüber hat unsere Zeitung mit Björn Both vorab gesprochen.

Wie kam es, dass Santiano 2020 mit der MTV unplugged Tour unterwegs sind?

Björn Both: Es gab eine entsprechende Anfrage, ob wir uns so etwas vorstellen können und wir konnten. Allerdings mussten wir uns erstmal kneifen und fragen, ob das alles wahr ist. Es war uns schnell klar, dass dieses Projekt eine echte Herausforderung ist. Da mussten wir uns etwas einfallen lassen.

Wie haben Sie sich vorbereitet?

Both: Zunächst mussten wir schauen, welche Songs aus unserem Repertoire sich eignen, um entsprechend neu arrangiert zu werden.

Und wir mussten uns entscheiden, ob wir das als Folkband machen oder ob wir uns der orchestralen Dimension stellen. Jetzt ist es eine 60-Mann-Folkband mit Orchester geworden. Für die Vorbereitungen und die neuen Arrangements haben wir fast fünf Monate gebraucht. Bei den Proben wurde die Band entsprechend mit den notwendigen Instrumenten wie Flöte, Dudelsack und weitere Gitarristen vergrößert. Und wir kommen auch unplugged sehr kraftvoll rüber, so viel kann ich schon verraten. Für uns ist das ein Abenteuer und es tut gut, die alten Trampelpfade einmal zu verlassen. Die Arbeit mit so einer großen Band im Probenraum und im Studio ist ganz anders. Aber um das tolle Erlebnis für alle umzusetzen, muss man eben etwas tun.

Es wird auch Gastmusiker geben.

Both: Ja auf dem Album haben wir acht musikalische Gäste. Einige davon werden sicher auch an der einen oder anderen Stelle bei der Tour auftauchen. Da werden wir uns noch überraschen lassen.

Wie ist es bei einem Format mitzumachen, das schon von sehr bekannten Kollegen geprägt wurde?

Both: Da muss man sich immer ein Stück Ehrfurcht erhalten. Denn zum Selbstbewusstsein gehört auch immer etwas Demut und Dankbarkeit, sonst ist man verloren. So eine Haltung ist wichtig, um entsprechend konzentriert und sorgfältig vorzugehen. Das neue Projekt ist ein weiterer Meilenstein für uns, der uns aber auf keinen Fall arrogant werden lässt.

3,8 Millionen verkaufte Alben in acht Jahren. Wie groß ist da der Erfolgsdruck?

Both: Den gab es nie. Keiner hat anfangs damit gerechnet, wie sich



Mit ihrem MTV unplugged-Album gehen Santiano im kommenden Jahr auf Tour und kommen Ende März auch zum Gastspiel nach Köln. FOTO: CARSTEN KLICK

die Band entwickeln wird. Da gab es auch nie die große Erwartungshaltung im Umfeld. Wir wollten einfach eine Nische besetzen. Das war auch beim zweiten und den weiteren Alben so. Unser Konzept hat sich bewährt und wir wollen die Marke Santiano weiter so erhalten, wie sie ist. Druck gibt es nur von uns selbst, der eigene Anspruch ist da durchaus sportiv.

Sie kommen aus dem hohen Norden. Was bedeutet Ihnen Heimat?

Both: Der Norden ist unsere Homebase. Von dieser Heimat ziehen wir unsere Lyrik, unsere Poesie und unsere Kraft. Santiano ist nahe an unserem wahren Leben – wir sind alle Segler und Küstenkinder. Wir lieben unseren Norden.

Welche Beziehung haben Sie zu Köln?

Both: Das war eine der ersten Regionen, außerhalb unserer Heimat, die sich für uns und unsere Musik interessiert hat. Und die Kölner Arena war eine der ersten großen Hallen, die wir voll bekommen haben. Da waren wir damals echt erstaunt.

Weitere Infos zum Konzert und zur Tour gibt es online unter: www.lanxess-arena.de

Stadtgespräch Köln

KARNEVAL

Jecke Pänz erobern den Gürzenich

(step) Im altherwürdigen Gürzenich ist mächtig was los – überall sind die Pänz der Kölner Kinder- und Jugendtanzgruppen unterwegs und freuen sich auf ihren ersten großen Auftritt in der neuen Session. Ein Jahr lang haben sie an den Tänzen gearbeitet und für ihre Touren durch die jecken Säle geprobt. „In Köln gibt es derzeit etwa 30 Tanzgruppen, 26 mit 900 Tänzern sind heute hier in den Gürzenich gekommen. Dabei gibt es keine Konkurrenz, man feuert sich gegenseitig an und kann sich austauschen. Das macht den Charme dieser Veranstaltung aus, die es in diesem Jahr zum sechsten Mal gibt“, sagt **Christine Flock**, Vizepräsidentin im Festkomitee und in dessen Vorstand für den Kinder- und Jugendkarneval zuständig.



900 Pänz waren in den Gürzenich gekommen. FOTO: EPPINGER

FREILUFTPARTY

11. im 11.: 50 Jahre Sessionsauftakt

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg gab es vor dem Kölner Rathaus eine Veranstaltung, mit der die Karnevalisten ihre Session eröffnet haben. Nach dem Krieg ist diese Tradition in Vergessenheit geraten. Erst im Jahr 1969 wurde der Elfte im Elfsten wieder richtig gefeiert, und zwar von der damals noch jungen Willi-Ostermann-Gesellschaft. Zunächst wurde am Ostermann-Brunnen unter freiem Himmel die Session eröffnet. Später zog man auf den Alter Markt und heute wird die XXL-Party auf dem Heumarkt begangen. „Das ist eine Veranstaltung, die das Bild unseres Karnevals nach außen mitprägt. Der Elfte im Elfsten ist ein Magnet für viele Menschen geworden. Er gibt ein gutes Bild von der Stadt und die Willi-Ostermann-Gesellschaft ist dafür der Garant“, sagt Festkomiteepäsident **Christoph Kuckelkorn** bei der Vorstellung des Programms für den Montag. „50 Jahre Sessionseröffnung in der Altstadt, das ist für uns eine große Ehre. Darauf freuen wir uns und brennen dafür das ganze Jahr“, sagt der Präsident der Gesellschaft, **Ralf Schlegelmilch**. Zum Jubiläum des Sessionsauftakt hat sich Schlegelmilch Verstärkung



Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (l) und der Ostermann-Präsident Ralf Schlegelmilch. FOTO: EPPINGER

von der Schwäbisch-Alemannischen Fastnacht an den Rhein geholt. Am Montag steht die 70 Mann starke Stadtkapelle Bräunlingen, dann um 10.30 Uhr auf der Bühne auf dem Heumarkt und bildet den Auftakt zu Liveübertragung im WDR, die um 16 Uhr mit dem Auftritt der Bläck Fööss endet, die wieder am Elfsten im Elfsten auf den Heumarkt zurückkehren. Beginnen wird das Programm bereits um 9 Uhr mit den **Domhätzje** und den **Filue**, die ersten Bands beim zehnstündigen Pro-

gramm. Highlights auf der Bühne sind unter anderem die Auftritte von **Marita Köllner** (11.13 Uhr), den **Räubern** (11.27 Uhr), dem designierten **Dreigestirn** (11.45 Uhr), **Cat Ballou** (12.23 Uhr), **Mijö** (12.58 Uhr), **Kasalla** (13.12 Uhr), den **Paveiern** (13.32 Uhr), den **Klüngelköpp** (13.52 Uhr), **Brings** (14.12 Uhr), den **Domstürmern** (14.42 Uhr), den **Höhnern** (15 Uhr), **Torben Klein** (15.29 Uhr) und den **Bläck Fööss** (15.42 Uhr). Um 11.09 Uhr gibt es den Countdown.

Stephan Eppinger

KONZERT

Carlos Santana in der Arena

(step) Der zehnfache Grammy Gewinner Carlos Santana präsentiert im Frühjahr seine „Miraculous 2020 World Tour“. In Deutschland gibt der ikonische Rock-Gitarrist und Latin-Rock Superstar nur zwei ausgewählte Konzerte in München und Köln. Auf der kommenden Tour zelebriert Musiklegende Carlos Santana die Songs seiner 50-jährigen Karriere, darunter Fan-Favoriten von Woodstock bis Supernatural und viele mehr. In der Kölner Lanxess-Arena ist Santiano am 23. März in Deutz zu Gast. Der Vorverkauf hat gerade begonnen. Karten für das Kölner Konzert gibt es direkt bei der Kölner Arena unter Telefon 0221/8020 oder online unter der folgenden Webadresse:

www.lanxess-arena.de



Musiklegende Carlos Santana kommt nach Köln. FOTO: ROBERTO FINIZIO

MELDUNGEN

Wein und Tee in der chinesischen Kunst

KÖLN (step) Vom 13. November bis 3. Mai zeigt das Museum für Ostasiatische Kunst Köln die Kabinettausstellung „Trunken an Nüchternheit. Wein und Tee in der chinesischen Kunst“. Im Zentrum der Ausstellung stehen Keramiken und Lacke sowie Malerei und Kalligrafie, die von der Wertschätzung des Tee- und Weintrinkens in China zeugen. Doch während der Wein berauschte, machte der Genuss vieler Schalen Tees „trunken an Nüchternheit“. Das Museum präsentiert zum Beispiel alte Opfergefäße für Wein aus Bronze und Keramik, die im Ahnenkult Verwendung fanden. Auch im modernen China sind Wein und Tee wieder en vogue: neben dem Wein aus gekelterten Trauben berauscht man sich auch an sündhaft teuren Tees, wie Pu-erh, Weißem Tee oder Baozhong Tee.

Messe Babywelt kommt erstmals nach Köln

KÖLN (step) Am Wochenende vom 29. November bis 1. Dezember kommt die Messe Babywelt erstmals in die Kölnmesse nach Deutz. Werdende oder frischgebackene Eltern finden hier auf ihre Fragen und Wünsche Antworten bei Experten und Herstellern aus ganz Deutschland sowie aus Köln und Region. Eine große Auswahl bekannter Marken und kleiner Labels stehend zum Vergleichen, Testen und Kaufen bereit. Außerdem stehen Profis wie unter anderem Elterngeld-Spezialisten, Hebammen, Trage- und Stillberaterinnen, Sicherheits- und Erste-Hilfe-Experten mit Rat zur Seite.